

Fassadenbau auf höchstem Niveau

FRENER & REIFER: Exklusive Lösungen für einzigartige Gebäude – neue herausragende Aufträge weltweit

Die moderne „Corporate Architecture“ favorisiert freie Kombinationen aus Glas, Holz, Metall und erschafft dadurch einzigartige Bauwerke. Schon längst ist eine Fassade nicht mehr nur die einfach-schützende Glaswand, sondern erfüllt sehr hohe bauphysikalische Anforderungen – zudem im Idealfall den Wunsch nach künstlerischer Einmaligkeit. Um dies zu realisieren braucht es Profis wie FRENER & REIFER.

Das Südtiroler Vorzeigeunternehmen hat sich auf die Planung und Umsetzung von hochkreativen Fassaden spezialisiert und ist heute internationaler Trendsetter in seinem Nischensegment, setzt sogar „Benchmarks“. Gegründet 1974 in Brixen durch Georg Frener und Franz Reifer, hat das Unternehmen neben seinem Stammhaus weitere internationale Standorte und beschäftigt 150 feste Mitarbeiter. Flexibilität in der technischen Entwicklung und Kompetenz für praktische Lösungen kennzeichnen das



Der Hauptsitz von FRENER & REIFER in Brixen als Visitenkarte für das Unternehmen.

Frener&Reifer

Team um den Senior Franz Reifer und seine Söhne Michael und Bernhard. Das Unternehmen fertigt in Brixen seine besonderen Glas- und Metallbaukonstruktionen auf höchstem Niveau. Gleichsam nach dem Verständnis von Georg Frener: „Wir finden für unsere Kunden einen erfolgreichen Weg, technisch, organisatorisch und wirtschaftlich.“ Dieser Anspruch wird durch die Bedeutung der realisierten Gebäude bestätigt und in der Bekanntheit der Kunden mehr als deutlich.

Zu den Kunden von FRENER & REIFER zählen Namen wie Apple, BMW, Novartis, Thyssen-Krupp und Sixt ebenso wie öffentliche und private Auftraggeber. Ganz besondere Projekte sind die global verteilten Apple-Stores. Zwischenzeitlich ist FRENER & REIFER in Australien, China, den USA und vielerorts in Europa für das kalifornische Erfolgsunternehmen aktiv, in Italien z.B. in Catania und Bologna. Die Verwirklichung außergewöhnlicher Kundenwünsche mit extravaganter Architektur steht auch im Vordergrund der aktuellen Projekte in Österreich, der Schweiz und in Deutschland. Hoch hinaus heißt es z.B. bei der Pitztaler Gletscherbahn, wo auf bis zu 3500 Meter schon die freigeformte Gebäudehülle der Bergbahn die Dynamik des Wintersportes verkündet. Aber auch diverse technisch ausgereizte Ganzglaskonstruktionen für eine

große Hotelsanierung in der Schweiz oder eine sich komplett öffnenbare Glasdachkonstruktion für ein Bankgebäude in München zeugen von dem exzellenten „Engineering“ der Brixner. Sogar aus Hawaii werden sie gerufen. Natürlich sind Fassaden von FRENER & REIFER auch in Südtirol zu finden, beispielsweise die Handelskammer in Bozen oder die Therme in Meran. Im Bau befindlich ist die neue Kletterhalle in Brixen, die Planung für die neue Bibliothek in Bruneck hat begonnen.

Mit viel Engagement hat man sich im internationalen Geschäft bei den namhaften Architekten einen sehr guten Namen erarbeitet und ist für eine qualitativ herausragende Technik und feinste Handwerkskunst bekannt. Für den italienischen Großmeister Renzo Piano dürfen die Südtiroler jetzt mitten im Zentrum von Paris eine große rundliche Konstruktion umsetzen. Grund genug den angestammten Mitarbeitern zu danken und weiterhin zu vertrauen. Glücklicherweise verfügt das Brixner Unternehmen über Mitarbeiter, die sich durch große Professionalität auszeichnen und gerade im Fertigungsbereich Bestleistungen vorweisen. Um auch weiterhin einen Spitzenplatz in der Branche zu sichern, arbeitet die junge Generation der Gründerfamilien FRENER & REIFER bereits erfolgreich an der Zukunft um stets maßgefertigte Kundenlösungen zu fin-

den – auch dort, wo Erfahrungswissen endet.

Vor kurzem öffnete FRENER & REIFER im Rahmen der traditionellen Herbstveranstaltung des Bezirks Eisacktal/Wipptal im Unternehmerverband Südtirol den rund 25 Teilnehmern seine Tore. Firmengründer Georg Frener führte gemeinsam mit Michael Reifer durch den Firmensitz und erklärte anhand von Prototypen von bereits abgewickelten Aufträgen die Tätigkeit.

Unternehmerempfang 2012

Auch das Jahr 2012 beginnt der Unternehmerverband Südtirol mit dem traditionellen Unternehmerempfang. Dieser findet am Montag, 9. Januar 2012, um 18.30 Uhr, im Salewa Headquarter in Bozen statt. Verbandspräsident Stefan Pan wird dabei einen Rückblick über das vergangene Jahr 2011 halten und einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr geben. Bei dieser Gelegenheit wird auch der „Manager des Jahres“ geehrt, den die Tageszeitung „Dolomiten“ ermittelt. Ausreichend Zeit wird wiederum für lockere Gespräche sein.

Die Vertreter der Mitgliedsbetriebe und die Ehrengäste erhalten in diesen Tagen die Einladungen.

Weihnachten



Der Unternehmerverband Südtirol bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern, insbesondere den Mitgliedsunternehmen, für die Treue im auslaufenden Jahr 2011 und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2012. Erstmals erscheint die Seite des Unternehmerverbandes im kommenden Jahr am 18. Januar.